

Hygienische Händedesinfektion

Es ist erwiesen, dass unsere Hände die bedeutendsten Überträger von Keimen sind. Daher ist die Händedesinfektion das wichtigste Werkzeug gegen die Übertragung von Erregern.

Sie sollten Ihre Hände desinfizieren:

- Vor Betreten und nach Verlassen Ihres Zimmers
- Vor der Nahrungsaufnahme
- Nach Benutzung der Toilette
- Vor und nach Kontakt mit eigenen Wunden oder Schleimhäuten
- Vor und nach der eigenständigen Verabreichung von Spritzen (z. B. Insulin), dem Katheterisieren oder Anlegen von Verbänden

Überall im Krankenhaus und auf den Zimmern finden Sie Desinfektionsmittelspender, die Sie und Ihr Besuch gerne benutzen dürfen. Geben Sie reichlich Desinfektionsmittel (mind. 2 Hübe) auf die trockenen Hände und benetzen Sie Ihre komplette Haut. Verreiben Sie das Mittel gründlich, bis die Hände getrocknet sind (mind. 30 Sekunden). Vergessen Sie dabei nicht die Fingerspitzen und -zwischenräume sowie die Daumen.



Ihre Besucher sollen bitte:

- Sich vor Betreten Ihres Zimmers beim Pflegepersonal melden! Dies ist wichtig für die Aufklärung über notwendige Schutzmaßnahmen.
- Unnötigen Kontakt mit Ihrer Umgebung (z. B. Krankenbett, Nachttisch) vermeiden.
- Stets eine sorgfältige Händedesinfektion durchführen.



KONTAKT

Knappschafts Krankenhaus Bottrop
Abteilung für Krankenhaushygiene
Tel.: 02041 15-1905
E-Mail: hygiene@kk-bottrop.de

Herausgeber:
Knappschafts Krankenhaus Bottrop GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen
Osterfelder Str. 157 | 46242 Bottrop
www.kk-bottrop.de

Im Verbund der



Stand: 05/2024
c10_FLY_052024

Patienteninformation

Gastroenteritis

Magen-Darm-Infektion



Gastroenteritis (Magen-Darm-Infektion)

Was ist das?

Magen-Darm-Infektionen äußern sich mit Übelkeit, Bauchschmerzen, Erbrechen und/oder Durchfall. Sie gehören weltweit mit Abstand zu den häufigsten Infektionskrankheiten. Fast jeder Mensch erkrankt im Laufe seines Lebens zumindest einmal an einem Brechdurchfall. Oft sogar mehrmals. Entsprechend sind Magen-Darm-Infektionen eine der häufigsten Gründe, ärztliche Hilfe aufzusuchen.

Wodurch werden Magen-Darm-Infektionen verursacht?

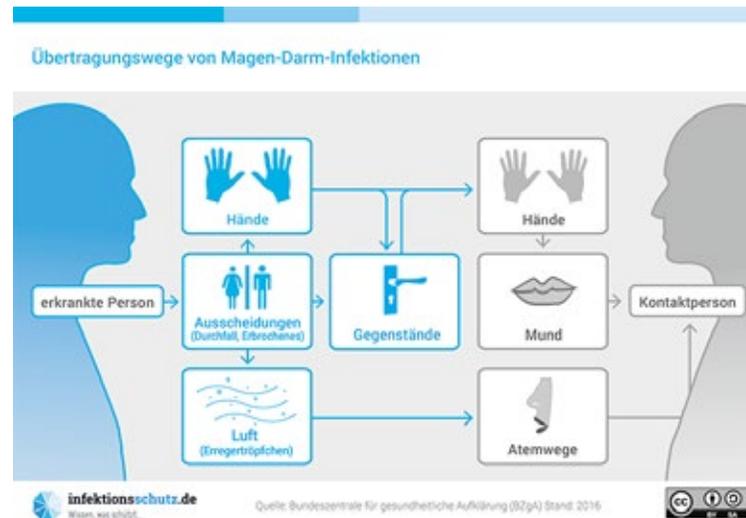
Brechdurchfälle werden sowohl durch Viren als auch durch Bakterien verursacht, selten durch Parasiten. Insbesondere Noro- und Rotaviren sind für einen Großteil der Magen-Darm-Infektionen verantwortlich. Zu den bekanntesten Bakterien gehören Salmonellen, Campylobacter oder Escherichia coli - Spezies wie z. B. Enterohämorrhagische Escherichia coli, kurz EHEC. Sie haben in der Vergangenheit bereits viele Krankheitswellen ausgelöst. Brechdurchfälle durch Lebensmittelvergiftungen werden vor allem durch Staphylokokken verursacht. Die Bakterien produzieren Giftstoffe, sogenannte Toxine, die dann die Erkrankung hervorrufen.

Wie werden Magen-Darm-Infektionen übertragen?

Magen-Darm-Infektionen sind meist sehr ansteckend. Je nach Erreger gibt es unterschiedliche Übertragungswege.

Die Verbreitung erfolgt sehr häufig durch sogenannte fäkal-orale Übertragung. Die Keime werden als kleinste Spuren von Stuhlresten oder Erbrochenem an Lebensmitteln, Getränken, Türgriffen oder den Händen weitergetragen. Auch Lebensmittel wie rohes Fleisch, Eier, Milch, Fisch, Obst oder Getränke können Erreger enthalten. Letztendlich gelangen die Erreger in den Mund und von dort aus weiter in den menschlichen Verdauungstrakt.

Auch über die Luft können winzige virusartige Tröpfchen während des Erbrechens in die Umgebung gelangen und werden im Anschluss von einem Gesunden aufgenommen.



Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), infektionsschutz.de, http://www.infektionsschutz.de/mediathek/infografiken/Übertragungswege_von_Magen-Darm-Infektionen/ <18.04.2024>, CC BY-SA 4.0

Wie verhalte ich mich mit einer Magen-Darm-Infektion richtig?

Bitte befolgen Sie die Vorgaben unserer Mitarbeitenden.

Sie sollen Ihr Zimmer nur verlassen, wenn es wirklich notwendig ist!

Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden Hygienevorschriften:

- Führen Sie vor einer Tätigkeit stets eine sorgfältige Händedesinfektion durch.
- Benutzen Sie nur die Ihnen zugewiesene Toilette/Toilettenstuhl. Benutzen Sie keine Gemeinschaftstoiletten!
- Schließen Sie den Toilettendeckel bevor Sie spülen/abziehen.
- Vermeiden Sie den direkten Körperkontakt zu anderen Personen (Händeschütteln oder Umarmen).
- Sollten Sie doch das Zimmer verlassen, dann desinfizieren Sie Ihre Hände und ziehen danach Schutzkittel, Handschuhe und ggf. Mund-Naseschutz an. Unsere Mitarbeitenden helfen gerne.
- Halten Sie sich nicht in Gemeinschaftseinrichtungen (Cafeteria oder Aufenthaltsbereich der Station) auf.

Wie lange muss ich isoliert werden?

Die Isolationsmaßnahmen werden bis mindestens 48 Stunden nach Ende der Krankheitszeichen aufrecht erhalten.